



Kurzprofil des Sustainable Hidden Champions: Dräger AG

Weltmarktführer in den Bereichen Anästhesie, Beatmung, Gasmestechnik und schwerer Atemschutz



Die Produkte von Dräger in den Bereichen Medizin- und Sicherheitstechnik tragen zu Gesundheit und Wohlbefinden bei.



Die Organisation wird vom Vorstand explizit dazu aufgefordert, Frauen zu fördern und bei der Besetzung von Führungspositionen zu berücksichtigen.



Mit seinen fairen Arbeits- und Vergütungsbedingungen und der kontinuierlichen Personalentwicklung ist Dräger ein attraktiver Arbeitgeber.

Sie haben Fragen? Kontaktieren Sie uns gerne unter nachhaltigkeit@avesco.de

Datum der letzten Aktualisierung: 14.01.2021

Datengrundlage für die avesco Nachhaltigkeitsbewertung sind hauptsächlich die Geschäfts- und Nachhaltigkeitsberichte des analysierten Unternehmens sowie das Protokoll des Gesprächs mit dem Unternehmen. Auf konkrete Quellen- und Seitenangaben wird hiermit verzichtet.

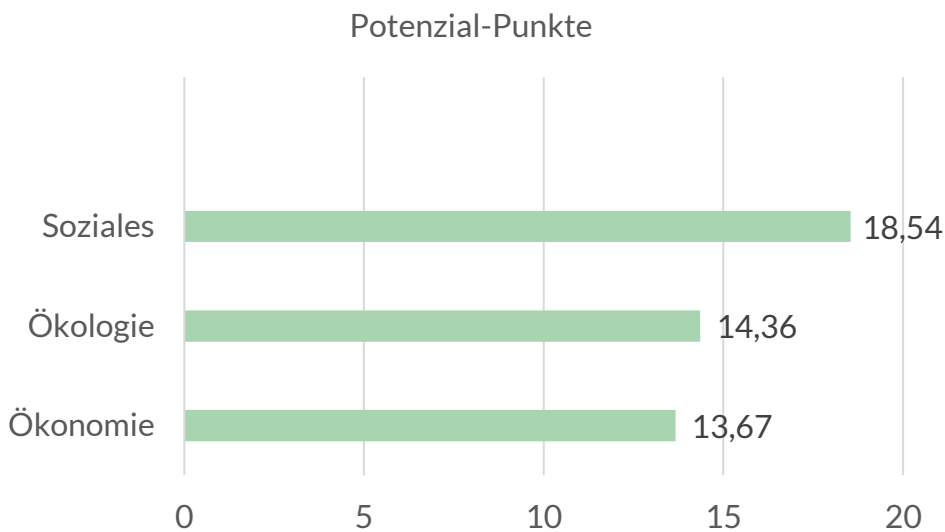




Nachhaltigkeitsklasse:



avesco Nachhaltigkeitsbewertung:



Die Dräger AG im Überblick

Unternehmenssitz	Lübeck, Deutschland
Überblick über Produkte und Dienstleistungen	Medizin- und Sicherheitstechnik
Mitglied in wesentlichen Indizes	TecDAX
Umsatz und Entwicklung in Relation zum Vorjahr in % (zum 30.03.2020)	3,4 Mrd. € (2019: 2,8 Mrd. € (+ 22,5 %))
Anteile der Geschäftsbereiche	Medizintechnik: 2,3 Mrd. € (2019: 1,74 Mrd. €); Sicherheitstechnik: 1,1 Mrd. € (2019: 1,03 Mrd. €)
Anzahl MitarbeiterInnen (zum 30.03.2020) ¹	15.657 (2019: 14.845)
Länder/Regionen der Unternehmensaktivität	Europa (55 %), Amerika (20 %), Rest der Welt (25 %)
Link zur Website	https://www.draeger.com/de_de/Home

¹ Im gesamten Dokument wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern eine gendergerechte Sprache angewandt. Sind Institutionen oder Unternehmen gemeint, wird lediglich das entsprechende grammatische Geschlecht verwendet.

Was macht das Unternehmen zum Hidden Champion?

Weltmarktführer in der Nische & gute Marktposition: Dräger profitiert aktuell von seiner starken Marke und seinen langfristigen Kundenbeziehungen, seinem Direktvertrieb und seinem guten Vertriebsnetz. Hinzu kommen eine langjährige Erfahrung mit komplexen Produkt- und Serviceangeboten und seine unangefochtene Marktführerschaft in den Bereichen Anästhesie, Beatmung, Gasmestechnik und schwerer Atemschutz.

Megatrend Medizintechnik & wachsende Nachfrage: Die Medizintechnik-Branche gilt als besonders innovativ, wachstumsstark mit einem prognostizierten globalen Wachstum von 6 % pro Jahr. Patienten fragen Leistungen rund um ihre Gesundheit immer stärker selbst nach und sind bereit, für bessere Qualität und zusätzliche Dienstleistungen mehr zu bezahlen.

Langlebigkeit & Qualität der Produkte: Differenzierungsmerkmal ist die Langlebigkeit und Qualität der Produkte und Serviceleistungen von Dräger. Den Kunden werden passgenaue Lösungen angeboten und die Kundenbeziehungen durch ein globales Verkaufs- und Servicenetzwerk gepflegt. Hier bietet Dräger eine Vollwartung an, um die Sicherheitsstandards einzuhalten und den Wartungs- und Reparaturaufwand planbar zu machen. Um Reparaturen über den gesamten Lebenszyklus gewährleisten zu können, lagert Dräger Ersatzteile von Zulieferern ein und sorgt so für Verfügbarkeit, selbst wenn die Teile nicht mehr produziert werden.



avesco Nachhaltigkeitsbewertung:

Ökonomie

Sehr gutes Wertangebot für Kunden, Umwelt & Gesellschaft: Zu den Produkten gehören Anästhesiearbeitsplätze, Beatmungsgeräte, Patientenmonitoring, und Geräte für die Versorgung von Neugeborenen und speziell auch Frühchen. Darüber hinaus entwickelt das Unternehmen auch IT-Lösungen für den OP und Gasmanagementsysteme und bietet so eine umfassende Ausrüstung für Krankenhäuser an.



Innovationsführerschaft: Investitionen in F&E haben bei Dräger einen hohen Stellenwert. Dabei setzt Dräger auf intelligente und vernetzte Produkte als Basis für neue, digitale Geschäftsmodelle. Im Geschäftsjahr 2020 erhöhten sich die Ausgaben für F&E auf 289,6 Mio. EUR (2019: 263,7 Mio. EUR). Rund 1500 MitarbeiterInnen arbeiten im Bereich F&E. 38 neue Produkte erlangten die Marktreife. Es wurden 266 Patente neu angemeldet.

Weiterentwicklung zum Systemanbieter & Stärkung der Kundenorientierung: Dienstleistungen und Systemgeschäfte sollen kontinuierlich ausgebaut werden. Dazu wurden 2020 im Service und anderen kundenorientierten Bereichen 211 MitarbeiterInnen neu eingestellt.

Ökologie

Energiesparende Produktion: Der Energieverbrauch sank im Berichtszeitraum um circa 9,3 % gegenüber dem Vorjahr. Bezogen auf den Umsatz ist die Energieintensität gegenüber dem Vorjahr um 26 % gesunken. Maßnahmen dazu waren zum Beispiel die Erneuerung der Druckluftversorgung am Produktionsstandort in Lübeck. Dadurch konnte der Leerlaufverbrauch um über 80 % reduziert werden.



Reduktion der CO₂ Emissionen: Auf globaler Ebene sollten innerhalb von fünf Jahren, ausgehend vom Basisjahr 2015, die CO₂-Emissionen um 11 % reduziert werden. Im Verlauf dieser fünf Jahre wurden die direkten und indirekten CO₂-Emissionen um 12,1 % reduziert. Damit wurde das Ziel für 2020 bereits 2019 erreicht. Die Summe der globalen CO₂-Emissionen belief sich im Jahr 2019 auf 106.131 t (2018: 111.791 t). Damit ist 2019 die CO₂-Intensität um 11 % auf 38,2 t/Mio. EUR gesunken (2018: 43,1 t/Mio. EUR). 2020 wurde der Treibhausgas-Minderungsplan fortgeschrieben mit dem Ziel, die CO₂-Emissionen bis 2025 um 29 % gegenüber 2015 zu reduzieren.

Recycling betriebsbedingten Abfalls: Dräger prüft regelmäßig die Gesetzeskonformität seiner Entsorgungsprozesse in internen und externen Umweltaudits. Der Abfall wird lokal entsorgt und eine hohe Verwertungsquote von 96,8 % erreicht. Die lokale Entsorgung von Abfall gewährleistet einen fachgerechten Umgang mit Abfallstoffen und verhindert lange Transportwege. Umsatzbezogen verminderte sich der betriebsbedingte Abfall um 12,4 % im Vergleich zum Vorjahr.

Soziales

Ausgezeichnetes Gesundheitsmanagement: Das betriebliche Gesundheitsmanagement bei Dräger wurde 2019 zum zweiten Mal mit dem deutschen Corporate Health Award ausgezeichnet. Die Gesundheit wird durch Präventionsmaßnahmen, ergonomische Arbeitsplätze, eine medizinische Versorgung, das Betriebliche Gesundheitsmanagement sowie Betriebssport-Angebote gefördert.



Gleiche Chancen: Der Anteil von Frauen in der ersten Führungsebene unterhalb des Vorstands beträgt 20,6 % (2019: 17,1 %), in der zweiten Führungsebene 15,7 % (2019: 19,5 %). Die Organisation wird vom Vorstand explizit dazu aufgefordert, Frauen bei der Besetzung von Führungspositionen zu berücksichtigen. Ziel ist es, den Anteil weiblicher Führungskräfte zu erhöhen. Frauen und Männer werden an allen Dräger-Standorten nach denselben Eingruppierungsgrundsätzen vergütet.

Nachhaltigkeit in der Lieferkette: Jeder neue Lieferant durchläuft einen global standardisierten Zulassungsprozess, nur bei erfolgreicher Prüfung folgen weitere Schritte zur Lieferantenzulassung. Zentraler Bestandteil ist ein Lieferanten-Code of Conduct, welcher sich auf anerkannte Richtlinien der International Labour Organisation (ILO) Conventions sowie der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) beruft.

Kritische Punkte & Risiken

Ökonomie

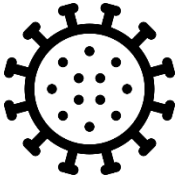
Wettbewerbsrisiken: Der kommende Anspruch an Informationssicherheit, Vernetzungs- und Leistungsfähigkeit könnte die Produkte im Bereich Medizin- und Sicherheitstechnik schneller veralten lassen. Dazu kommen neue Wettbewerber, die mit digitalen Geschäftsmodellen in etablierte Märkte drängen und eventuell schneller und agiler auf die sich ändernden Erfordernisse reagieren können.



Höhere Einkaufsmacht von Kunden: Eine zentrale Einkaufsstrategie auf Kundenseite und erhöhte Einkaufsmacht weltweit tätiger Unternehmen sowie die Einschränkungen öffentlicher Haushalte und der Trend zu Einkaufsverbänden öffentlicher Unternehmen können zu einer Verringerung der Marge führen.

Abschottungsrisiken: Konjunkturelle Risiken aufgrund der Wirtschaftskrise in einigen Ländern sowie allgemeiner politischer Unsicherheiten, z. B. durch erhöhten Protektionismus sind wahrscheinlich. Die Zulassungen für Produkte könnten verweigert werden, um nationale Anbieter zu schützen. Das betrifft besonders China. Hier könnte es ebenfalls zu einem erhöhten Margendruck aufgrund lokaler Konkurrenz kommen.

Krisen-Check



Die COVID-19-Pandemie hat zu einem beispiellosen Anstieg der Nachfrage nach Geräten und Verbrauchsmaterialien für das Gesundheitswesen (HCES) geführt. Die Produktionsleistung musste 2020 um 40 % gesteigert werden, um diesem Nachfrageschub gerecht zu werden (Weltgesundheitsorganisation, März 2020). Vor dem Hintergrund abnehmender Sondereinflüsse durch die Corona-Pandemie wird sich die starke Geschäftsentwicklung des Vorjahrs für Dräger 2021 nicht wiederholen.

Im Nachgang der Pandemie ist ein starker Einbruch der Nachfrage in bestimmten Bereichen zu erwarten. Für das Geschäftsjahr 2021 ist mit einem währungsbereinigten Umsatzrückgang zwischen -7,0 und -11,0 % zu rechnen. Zur Befriedigung der hohen Nachfrage waren aber Investitionen in die Produktionsausweitung notwendig. Das könnte in Zukunft zu mangelhafter Kapazitätsauslastung und damit noch schwächeren Margen führen. Dräger könnte damit in 2022 vorübergehend in die Verlustzone rutschen, da Überkapazitäten eventuell nicht schnell genug abgebaut werden können.